

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

1. Angaben zum Fahrzeug

8001

Fahrzeughersteller:	Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH Bernard Krone Str. 1 49757 Werlte
Fahrzeugtyp:	WK 7,3 STG, RSTG, NSTG, NRSTG, N2STG, N2RSTG WK 7,7 STG, RSTG, NSTG, NRSTG, N2STG, N2RSTG
Fahrzeug-Identifizierungsnummer:	W0505952
max. technische Nutzlast :	12.650 kg
lichte Abmessungen innen L / B / H:	max. 7.670 / 2.480 / max. 3.000 mm
Fahrzeugaufbau:	Wechselkoffer, austauschbarer Ladungsträger; ATL

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

	Nachgewiesene max. Prüfkräfte (DIN EN 12642)
Stirnwand <ul style="list-style-type: none">• Glatte Stirnwand aus verzinkten Stahlblechkassetten• Innen mit 12 mm Holzverkleidung auf gesamter Höhe	6.270 daN
Seitenwände <ul style="list-style-type: none">• Glatte Seitenwand aus verzinkten Stahlblechkassetten• Innen mit Schlüssellochblech	5.084 daN
Rückwand Heckportal <ul style="list-style-type: none">• a) Stahl-Rückwand mit doppelflügeliger Containertür; mit einem innen liegenden Drehstangenverschluss je Türflügel• b) Stahl-Rückwand mit doppelflügeliger Containertür; mit einem außen liegenden Drehstangenverschluss je Türflügel• c) Rückwand mit Rolltor (DB-fähig)	5.240 daN
Dach <ul style="list-style-type: none">• Dach aus profiliertem Stahlblech	
Boden <ul style="list-style-type: none">• 21 mm starker, wasserfester verleimter Plattenboden• Festigkeit nach DIN 283, für Bodenbelastung bis zu 5.460 kg Staplerachslast	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_D = 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- Max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm
- Im kombinierten Verkehr Formschluss in und entgegen der Fahrtrichtung

4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, folgende Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

- Stückgut
- Palettierte Ladung
- Kipp- und Formstabile Ladung
- Getränke

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

LS 0809611Z1A1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

Firma Brüggen

Hannover, 31.10.2008

Herzlake, den 25.07.2011



Uwe Manter



Unterschrift des Verantwortlichen

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau

Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

1. Angaben zum Fahrzeug

8000

Fahrzeughersteller:	Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH
	Bernard Krone Str. 1
	49757 Werlte
Fahrzeugtyp:	WK 7,3 STG, RSTG, NSTG, NRSTG, N2STG, N2RSTG
	WK 7,7 STG, RSTG, NSTG, NRSTG, N2STG, N2RSTG
Fahrzeug-Identifizierungsnummer:	W0505951
max. technische Nutzlast :	12.650 kg
lichte Abmessungen innen L / B / H:	max. 7.670 / 2.480 / max. 3.000 mm
Fahrzeugaufbau:	Wechselkoffer, austauschbarer Ladungsträger; ATL

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der DIN EN 12642 Code XL

2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

Stirnwand

- Glatte Stirnwand aus verzinkten Stahlblechkassetten
- Innen mit 12 mm Holzverkleidung auf gesamter Höhe

Seitenwände

- Glatte Seitenwand aus verzinkten Stahlblechkassetten
- Innen mit Schlüssellochblech

Rückwand Heckportal

- a) Stahl-Rückwand mit doppelflügeliger Containertür; mit einem innen liegenden Drehstangenverschluss je Türflügel
- b) Stahl-Rückwand mit doppelflügeliger Containertür; mit einem außen liegenden Drehstangenverschluss je Türflügel
- c) Rückwand mit Rolltor (DB-fähig)

Dach

- Dach aus profiliertem Stahlblech

Boden

- 21 mm starker, wasserfester verleimter Plattenboden
- Festigkeit nach DIN 283, für Bodenbelastung bis zu 5.460 kg Staplerachslast

Nachgewiesene max. Prüfkräfte (DIN EN 12642)

6.270 daN

5.084 daN

5.240 daN

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.

3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens $\mu_D = 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- Max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm
- Im kombinierten Verkehr Formschluss in und entgegen der Fahrtrichtung

4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, folgende Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

- Stückgut
- Palettierte Ladung
- Kipp- und Formstabile Ladung
- Getränke

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.

LS 0809611Z1A1

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG

Firma Brüggem

Hannover, 31.10.2008

Herzlake, den 25.07.2011



Uwe Manter

Unterschrift des Verantwortlichen

Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.